

Eine starke Stütze für den Männergesangverein

GEBURTSTAG Im Kreise seine Familie, Nachbarn und Freunden feierte am Sonntag Alois Feldmeier 70. Geburtstag.

BODENWÖHR. In Schöngras geboren, lernte Alois Feldmeier nach der Schulzeit im Bodenwöhrer Hüttenwerk das Former-Handwerk. Danach ging der für fünf Jahre nach Neuss, wo er weiter als Handformer arbeitete. Danach kehrte er wieder nach Bodenwöhr zurück. Nach der Werksschließung schulte er bei der Firma Fritsch zum Fliesenleger um. Diese Ausbildung schloss er mit der Gesellenprüfung ab. 1975 absolvierte er auch die Meisterprüfung und machte sich dann 1981 selbstständig. Bevor er in den Ruhestand ging, erteilte er an der Berufsschule in Regensburg den Fliesenleger-Lehrlingen noch praktischen Unterricht.

1962 schloss er mit Christl Jelinek



Alois Feldmeier mit Ehefrau Christl zusammen mit den beiden MGW-Vorsitzenden Christian Lutter (l.) und Richard Stabl (r.).

Foto: tgl

den Bund der Ehe. Inzwischen sind zwei Kinder und vier Enkel zur Familie hinzu gewachsen.

1973 trat Alois Feldmeier dem Männergesangverein bei, wo er seinen Sangesbrüdern eine starke Stütze im ersten Bass ist. Lange Jahre arbeitet er beim MGW in der Vorstandschaft mit,

darunter vier Jahre als 2. Vorsitzender und Mitorganisator des 125-jährigen Gründungsfestes. Vom Bayerischen Sängerbund wurde er für 20 und 30 Jahre aktives Singen ausgezeichnet. MGW-Vorsitzender Christian Lutter bezeichnete ihn bei der Geburtstags-Gratulation als „immer hilfsbe-

reit, immer da wenn er gebraucht wird, kritisch aber auch kompromissfähig“. Der Jubilar zeige Eigeninitiative und bringe immer eigenen Ideen ein. Ein Beispiel sei der „Podestbau“ für das Seefest. „Außer durch die handwerklichen Fähigkeiten ist uns der Alois auch als begnadeten Weinverkäufer bei der Weinlaube bekannt“ betonte Lutter. Sein Dank galt auch der Ehefrau Christl, die sich mit ihm gemeinsam seit vielen Jahren um die Geschenke für die MGW-Damen bei der Nikolausfeier kümmere.

Neben dem obligatorischen Geburtstagsständchen sorgten auch die Sangesbrüder Alfred Spindler und Gitarrist Sepp Siedschlag mit ihren Einlagen für Stimmung bei der Geburtstagsfeier. Für die Freien Wähler überbrachten Vorsitzender Bruno Grün und Eduard Bauer ihrem Mitstreiter die besten Wünsche. In diesem Winter konnte Alois Feldmeier auch wieder seinem geliebten Eisstöckeln frönen, wo er als treffsicherer Schütze „gefürchtet“ ist.

(tgl)